

Splitter aus dem Stadtrat Burgbernheim

Die Strompreise in Burgbernheim bleiben 2010 konstant. Obwohl sich bundesweit der EEG-Zuschlag auf 2,44 Cent pro Kilowattstunde erhöht (Steigerung gegenüber 2008: 1,30 Cent pro Kilowattstunde), sieht die Stadt von einer Anhebung des Strompreises ab. Zwar nicht ausgeglichen, aber zumindest verringert wird der höhere Zuschlag durch, laut Bürgermeister Matthias Schwarz, „geringfügige“ Einsparungen beim Stromkauf.

★

Mit 2500 Euro unterstützt die Stadt die Vorbereitungen für die 1250-Jahr-Feier Buchheims. Damit entsprach der Stadtrat dem Antrag des eigens gegründeten Historienvereins, der zum Festwochenende im Sommer 2010 unter anderem einen Festumzug mit historisch gewandeten Teilnehmern plant.

★

Einen großen Schritt vorwärts ging es in Sachen Sporthalle. Arbeiten mit einem Kostenvolumen von mehr als 600 000 Euro brachten die Stadträte in ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr auf den Weg. Folgende Gewerke wurden vergeben: Holzprallwand Schreinereibetrieb Kneitschel GmbH & Co KG aus Binzwangen (155 326 Euro), Estricharbeiten HKR-Bau aus Halmbach (17 848 Euro), Innentüren und WC-Trennwände „Ihr Schreiner Schlesinger“ aus Aurach (40 193 Euro), Trennvorhänge Marzik GmbH aus Bad Soden (35 913 Euro), Fassadenbekleidung Frahammer GmbH & Co KG aus Pöttmes (109 419 Euro), Einbausportgeräte

Erhard Sport Rothenburg (104 948 Euro), Fliesen- und Plattenarbeiten Fliesenlegermeister Pittner aus Leinach (69 133 Euro), Schlosserarbeiten Liebing aus Dentelein am Forst (68 693 Euro), Trockenbauarbeiten Bietergemeinschaft Heppt Ausbau GmbH/TS Trockenbau Service GmbH (45 153 Euro). Details etwa bezüglich genauer Materialien und Farben werden Anfang nächsten Jahres im Bauausschuss beziehungsweise im Stadtrat beschlossen. Zwar hinterfragte Ute Schmidt (CSU) die Vorgehensweise der Vergaben, erschien ihr doch für eine endgültige Festlegung auf bestimmte Firmen die Bandbreite von in Frage kommenden Materialien und Qualitäten zu groß. Bürgermeister Schwarz sprach allerdings von einer üblichen Vorgehensweise, den Ausschreibungen zugrunde gelegt wurden Stimmungsbilder, wie sie sich in den vorangegangenen Sitzungen und den Besichtigungsfahrten abgezeichnet hatten, beziehungsweise gängige Standards für Sporthallen.

★

In einem kurzen Ausblick auf 2010 zum Abschluss der Sitzung nannte das Stadtoberhaupt den Neubau der Sporthalle in einer



Die Sporthalle in Burgbernheim – neben der Schule – nimmt immer mehr Form an.

Foto: Lehner

Reihe mit der anstehenden energetischen Sanierung des Burgbernhheimer Schulgebäudes sowie dem Umbau des Oberen wie Unteren Bahnhofes. Genügend „Stoff“ zum Austausch im Stadtrat erwartet Schwarz im Hinblick auf die geplanten Maßnahmen. Ausdrücklich dankte er den Stadträten für die „sehr gute Zusammenarbeit“ und das „gute Miteinander“, sein Dank galt außerdem der Verwaltung für ihre Arbeit. Den Ball zurück spielte zweiter Bürgermeister Friedrich Döppert, der Schwarz ebenfalls für dessen Einsatz im zu Ende gehenden Jahr dankte. Dass in der Verwaltung mit hohem Sachverstand gearbeitet wird, hatten Döppert eingangs Jürgen Bräuninger und Marcus Fischer bestätigt. (cs)